

THEATERHAUS

Kindertheater ■ Jugendtheater ■ Frankfurt am Main



JANUAR BIS JULI 2025

Liebes Publikum,

auf den nächsten Seiten findet ihr viele schöne Stücke aus dem Repertoire, wir legen sie Euch alle ans Herz!

Wir freuen uns über die unglaubliche Kreativität der Theaterschaffenden, die in unserem Haus ihre Produktionen zeigen und das gesamte Spektrum der freien Kindertheater-Szene abbilden. Es gibt auch ganz neue Stücke anzukündigen, 4 Premieren feiern wir noch vor der Sommerpause: Für Kinder ab 2 Jahren plant das Ensemble „Klaa Kimming“ im Juni einen Nachfolger ihrer sehr erfolgreichen Produktion „Ein kleines Lied“. Dieses Mal touren sie musikalisch durch die Welt mit „Ein Lied auf Reisen.“ Für Kinder ab 4 Jahren setzt das „Figurentheater Eigentlich“ seinen Mehrteiler „Überraschung“ fort. Bei der Premiere des zweiten Teils im Juni arbeitet Birte Hebold wieder mit drei Regisseurinnen, die jeweils eine Überraschung inszenieren. Im Mai bringt das Ensemble „JokkMokk“ das Stück „Limit“ zur Premiere, ein musikalisch tänzerisches Spiel, das Kinder ab 8 Jahren ermutigt ihre persönlichen Grenzen zu erkennen. Und die jungen Spieler*innen des „Löwen-Ensembles“, das Junge Ensemble des TheaterGrueneSosse, zeigen ihre erste Eigenentwicklung im Mai. Dabei beschäftigten sich die neun jugendlichen Spieler*innen zwischen 14 und 16 Jahren mit ihrem Standpunkt von Zeit und Gesellschaft.

Parallel zum Spielbetrieb arbeiten wir an weiteren Vorhaben. Eines der größten ist zurzeit die Erweiterung von „ErzählZeit Frankfurt“, die wir dank einer zusätzlichen Unterstützung der Stadt Frankfurt verwirklichen können. „ErzählZeit“ ist ein Programm zur künstlerischen Sprachentwicklung und kulturellen Bildung, das vom Theaterhaus in Kooperation mit Kunst für Kinder! e.V. seit 13 Jahren durchgeführt wird. Dafür wurden Schauspielerinnen und Theaterpädagogen zu Erzähler*innen ausgebildet, die in allen Kindereinrichtungen und Grundschulen in Fechenheim und Griesheim erzählen. Jede Woche besuchen die Erzähler*innen „ihre“ Schulklasse oder Kita-Gruppe und erzählen dort ein Märchen in der poetischen Form, jede Woche ein neues. Das Märchen der vergangenen Woche wird zu Beginn einer Stunde von den Kindern nacherzählt. So kommen die Kinder vom Zuhören ins Sprechen, ins Fabulieren, gewinnen Sprachkompetenz und einen großen gemeinsamen Schatz an kulturellem Wissen. Ab dem nächsten Schuljahr wird das Programm in den Frankfurter Westen erweitert. Dafür bereitet das jetzige Team die Ausbildung neuer Erzähler*innen vor, die im Februar 2025 startet. Einen Live-Einblick in „ErzählZeit Frankfurt“ könnt ihr bei einem der Märchensonntage bekommen, die immer von einer Erzähler*in gestaltet werden. Und für einen tieferen Einblick in das gesamte Projekt, an das sich auch das Kulturfamilien Programm anbindet, empfehlen wir die Kurzdokumentation auf youtube „In Fechenheim geht die Sonne auf“.

Wir freuen uns auf euren Besuch – seid herzlich willkommen!
Euer Theaterhaus-Team

Impressum

Herausgeber:
Freies Theaterhaus gGmbH
Redaktion: Henriette Leonhard
Gestaltung und Satz: Opak
Druck: Kuthal Print
Auflage: 12000

Intendanz: Gordon Vajen
Organisation, Vorverkauf:
Goran Lakicevic
Theaterpädagogik:
Simone Fecher-Conte
Buchhaltung: Helena Ziegler
Technik: Selim El Masry,
Gregor Knüppel, Daniel Maier,
Jörg Poppe,
Johannes Werner (in Elternzeit)
Öffentlichkeitsarbeit:
Henriette Leonhard

Theaterhaus Ensemble:
Günther Henne,
Michael Meyer, Uta Nawrath,
Susanne Schyns
Organisation:
Julia Pohlmann, Helena Ziegler

Titelseite:
Theaterhaus Ensemble – High

STARKE STÜCKE

- 4 **Sollen wir zusammen** ab 3
Tout petit Leuven, Belgien
- 5 **Irgendwo anders** ab 7
Ljubljana Puppet Theatre Slowenien
- 6 **Minimal Animal** ab 2
Theaterhaus Ensemble
- 6 **soweit oben** ab 2
Figurentheater Eigentlich
- 6 **Wo ist Feenland?** ab 2
JokkMokk
- 8 **Ein kleines Lied** ab 2
Klaa Kimming
- 8 **Ein Lied auf Reisen** ab 2 **Premiere**
Klaa Kimming
- 9 **Anzihsachen** ab 2
Theaterhaus Ensemble
- 10 **Naseweissrot** ab 3
Theater La Senty Menti
- 10 **Unterm Kindergarten** ab 3
Theaterhaus Ensemble
- 11 **Märchenonntage für Familien**
- 12 **Familienkonferenzen**
Kulturfamilien Programm
- 13 **Sieben Geißlein (und der Wolf)** ab 4
Figurentheater Eigentlich
- 13 **Schwarzweißchen** ab 4
Monstra
- 14 **Vom Fischer und seiner Frau** ab 4
Klaa Kimming
- 15 **Aus meinem Fenster fliegt
ein Traum** ab 4
Compagnie Augenmusik & Elle Kollektiv
- 15 **Esels Geburtstag** ab 4
Matiushkin Teatr
- 16 **Überraschung** ab 4 **Premiere 2. Teil**
Figurentheater Eigentlich
- 17 **Weltwissen – Aha!** ab 6
JokkMokk
- 17 **Jungs** ab 6
Theaterhaus Ensemble
- 18 **Heinrich der Fünfte** ab 8
TheaterGrueneSosse
- 18 **Karlsson vom Dach** ab 8
TheaterGrueneSosse
- 19 **Am Hafen mit Vogel** ab 8
TheaterGrueneSosse
- 20 **Limit** ab 8 **Premiere**
JokkMokk
- 20 **Survival Kid** ab 9
Theaterhaus Ensemble
- 22 **Ping** ab 9
Theaterhaus Ensemble
- 22 **Stein auf Stein** ab 10
Theaterhaus Ensemble
- 23 **remembeRING** ab 12
Theater La Senty Menti
- 24 **Die Entdeckung der Langsamkeit** ab 12
TheaterGrueneSosse &
Theaterhaus Ensemble
- 24 **Runter auf Null** ab 13
Theaterhaus Ensemble
- 25 **High** ab 13
Theaterhaus Ensemble
- 26 **LöwenEnsemble 2025** ab 14 **Premiere**
- 27 **Apokalypse Resistance Training** ab 14
TheaterGrueneSosse
- 28 **Terminübersicht**
- 31 **Förderkreis Freies Theaterhaus**
- 32 **Anfahrt und Preise**

Tout petit Leuven, Belgien

Sollen wir zusammen Zullen we samen

Eine Tanzbegegnung für Kinder
ab 3 Jahren und Erwachsene

Sollen wir zusammen lachen, schauen und spielen? Im Mittelpunkt dieser Aufführung steht die Begegnung. Die Begegnung zwischen Tänzer und Tänzerin, aber auch die Begegnung des Publikums miteinander. Schließlich genießen sie gemeinsam eine Tanzperformance. Eine Performance, bei der zwei Tanzende sich gegenseitig herausfordern, sich aus dem Gleichgewicht bringen, sich in die Luft heben und sich wieder auffangen.

Zu Beginn der Aufführung nehmen die Zuschauer*innen einander gegenüber Platz, dazwischen befindet sich die Tanzfläche. Auf diese Weise blickt das Publikum sowohl auf die Tänzer*innen als auch auf die anderen Zuschauer*innen. Im Laufe der Aufführung wächst die Begegnung zwischen den Darsteller*innen und dem Publikum, was schließlich in einem interaktiven Spiel zusammengeführt wird.

Das gemeinsame Zuschauen wird zum gemeinsamen Spiel.

Choreografie Ilke Teerlinck
Tanz Gold Mayanga, Ilke Teerlinck
Musik Koen Brouwers | **Bühne**
Erki De Vries | **Dramaturgie**
Lies Cuyvers, Ciska Vanhoyland,
Iñaki Azpillaga
Foto Laure-Anne Iserief
Dauer 30 Min.
+ 20 Min. interaktives Spiel
Familien, Kindereinrichtungen
ab 3 Jahren
Do 13.3. 11 Uhr | Fr 14.3. 11 Uhr
Sa 15.3. 11 + 15 Uhr
im Theaterhaus

*Sollen wir
zusammen |
Zullen we
samen*

*Irgendwo
anders |
Nekje drugje*

Starke Stücke



INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM RHEIN-MAIN DIE GASTSPIELE IM THEATERHAUS

Treffpunkt Theaterhaus

Das „Starke-Stücke“-Festival ist auch eine wunderbare Gelegenheit für alle, für Künstler*innen und Publikum, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Theaterhaus Café ist im Festivalzeitraum (fast) immer geöffnet – ein Programm mit Workshops und Aktionen ist noch in Arbeit und bald auf www.theaterhaus-frankfurt.de zu finden.

Das Theaterhaus Ensemble zeigt seine neusten Produktionen:

High ab 13 Jahren

Do 6.3. 10 + 19 Uhr | Fr 7.3. 10 + 19 Uhr
(S. 25), im Theaterhaus

Survival Kid ab 9 Jahren

Do 13.3. 18 Uhr | Fr 14.3. 14.30 Uhr (S. 20)
im Theaterhaus

starke-stuecke.net

Ljubljana Puppet Theatre Slowenien

Irgendwo anders Nekje drugje

Puppenspiel und animierte Tafelgeschichte über die Absurdität des Krieges für alle ab 7 Jahren – in deutscher Sprache

Ein kleines Mädchen lebt inmitten eines Krieges. Durch ihre Augen sehen wir, wie sich ihre Stadt verändert: die Straßen sind leer, die Lebensmittelkäden ausgeräumt, die Schule ist geschlossen, Flugzeuge kreisen am Himmel – ein Ort des Schreckens und der Angst. Aber auch: der Hoffnung. Der sehnlichste Wunsch des Mädchens ist es, ihr Land zu verlassen und irgendwo anders in Ruhe leben zu können.

„Irgendwo anders“ schafft es behutsam die Absurdität des Krieges aus der Sicht eines Kindes für Kinder zu beleuchten. Die Schauspieler*innen zeichnen mit Kreide die Umgebung, in der wir die Heldin - das kleine Mädchen – herumlaufen sehen. Sie zeichnet hügelige Landschaften, hohe Wolkenkratzer und zitternde Soldaten. Einfache Strichzeichnung, die während der Aufführung auf magische Weise zum Leben erwachen.

„Das Ljubljana Puppet Theatre wagt mit diesem Kindertheater die Auseinandersetzung mit der kontrovers diskutierten Frage, ob, ab wann und wie Kindern das Thema Krieg zuzumuten ist. Die abstrahierende Form des Theaters kann eine Gesprächsgrundlage anbieten, vor allem, wenn es wie in diesem Stück mit so viel Sensibilität umgesetzt wird.“ Volksblatt

Von Zala Dobovšek, Tin Grabnar, Asja Kahrmanovič Babnik, Nina Šorak | **Spiel** Asja Kahrmanovič Babnik | **Regie** Tin Grabnar
Künstlerische Gestaltung Matija Medved
Animationsdesign Matija Medved, Lea Vučko
Dramaturgie Zala Dobovšek | **Foto** Jaka Varmuž
Dauer 45 Min. | **Ab** 7 Jahren | **Schulen**
ab 2. Klasse
So 9.3. 11 Uhr | So 9.3. 15 Uhr auf Slowenisch
Mo 10.3. 11 Uhr | Di 11.3. 11 Uhr
im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Minimal Animal

Theaterspielkonzert für Kinder ab 2 Jahren

Ein eigentümlicher, schwarz-weißer Raum mit Dingen drin. Lieber nichts anfassen! Ist vielleicht Kunst! Doch die zwei ebenso eigentümlichen Gestalten, die den Raum betreten, finden alles interessant. Mal durchgehen. Mal anschauen. Mal anfassen. Mal zuhören... Und plötzlich beginnt Musik: kleine Stücke Minimal Music von Steve Reich und Terry Riley erklingen und führen zu ganz verschiedenen Spielszenen. Vögel klappern ihren Rhythmus, damit es endlich Futter gibt, Gummistiefeltiere versammeln sich um ein Wasserloch, der Raum verändert sich und mit ihm die beiden Menschen darin. Ein Ausflug in die Welt der Minimal Music für alle Fans und für die, die es noch werden können.

Spiel und Idee Günther Henne, Uta Nawrath
Regie Anthony Haddon | **Ausstattung** Nanette Zimmermann | **Foto** Katrin Schander
Dauer 40 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
Di 14.1. 10 Uhr | Mi 15.1. 10 Uhr
Do 16.1. 10 Uhr | Fr 17.1. 10 Uhr
So 19.1. 11 Uhr | im Theaterhaus

JokkMokk

Wo ist Feenland?

Nach Hause fliegen – Bewegungstheater für Kinder ab 2 Jahren

Der Wind stoppt. Zwei Feen verlieren plötzlich Ihre Fähigkeit zu Fliegen. Sie landen im Theaterhaus. Sie sind hier und können nicht weg. Ohne die Hilfe ihrer Flügel sind sie an die Erde gebunden. Können sich Feen hier wohlfühlen? Wird die Erde sie halten? Die beiden haben nur sich selbst und das Hier, um die Welt zu erforschen. Also erforschen sie sich gegenseitig und lernen eine Menge über das, was die Welt zusammenhält.

Figurentheater Eigentlich

so weit oben

Figurentheater mit Musik nach dem Bilderbuch von Susanne Straßer – ab 2 Jahren

Der Bär hat Hunger! Mmh, lecker, ein Kuchen! Doch der Kuchen ist so weit oben. Und der Bär ist so weit unten. Kommen noch ein Schwein, ein Hund, ein Hase, ein Huhn und ein Frosch, doch der Kuchen ist immer noch: so weit oben. Und dann kommt das Kind...

„so weit oben“ ist ein kleines Stück über das große Leben, über Wünsche und Hoffnungen, über Enttäuschungen und unerwartete Wendungen – gespielt mit Dingen des kindlichen Alltags: mit Handtuch, Tüten, Mützen; mit Bär und Hase, Hund und Huhn und Frosch und Schwein... und mit viel Livemusik.

Spiel, Idee, Ausstattung Birte Hebold
E-Gitarre Martin Lejeune | **Regie** Katrin Schyns
Cello Christopher Herrmann | **Variationsregie für Cello** Mascha Pit | **Bühne, Kostüm** Anna Hasche
Foto Andreas Humburg | **Dauer** 30 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 2 Jahren
Fr 21.3. 10 Uhr | So 23.3. 11 Uhr
Mo 24.3. 10 Uhr | im Theaterhaus

Spiel, Choreografie Margie King, Katrin Schyns
Regie, Dramaturgie Anthony Haddon
Idee Ensemble | **Foto** Katrin Schander
Dauer 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
So 4.5. 11 Uhr | Mo 5.5. 10 Uhr | Di 6.5. 10 Uhr
im Theaterhaus

Minimal Animal



so weit oben



Wo ist Feenland?

Klaaer Kimming

Ein kleines Lied

Musikalisches Märchen für Kinder ab 2 Jahren

Im Wiesental gibt es viel zu entdecken. Die Bienchen summen, die Hasen springen, der Kuckuck ruft. Doch schon bald ist der Weg beschwerlich: „Ich mag nicht mehr, wenn nur was käme und mich mitnähme“, ruft's und schon geht's weiter ins nächste Abenteuer: Mit dem Schifflin auf dem Bächlein, ein Ritt auf dem Schneckenhäuslein und auf dem Pferderücken im Galopp weiter und immer weiter...

Inspiriert von Friedrich Rückerts Gedicht „Vom Büblein“ singen und spielen Mirjam und Martin mit Gitarre, Horn und Percussion. Sie schöpfen aus dem reichen Schatz der Volks- und Kinderlieder und laden ihr Publikum ein, die Lieder zu erleben, wiederzuentdecken und vielleicht sogar mitzuträllern.

Spiel Martin Lejeune, Mirjam Tertilt | **Regie** Simone Fecher-Conte | **Choreografie** Susanne Schyns | **Arrangements** Martin Lejeune | **Idee** Mirjam Tertilt | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren
So 9.2. 11 Uhr | Mo 10.2. 10 Uhr
Mi 12.2. 10 Uhr | im Theaterhaus

Ein kleines Lied



Premiere

Klaaer Kimming

Ein Lied auf Reisen

Märchen, Lieder und Musik für Kinder ab 2 Jahren

Ein keines Lied wie geht's nur an, dass man so lieb es haben kann... In ihrem neuen Stück nehmen Mirjam und Martin ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise. Durch den reichen deutschsprachigen Kinderliederschatz geht es über die Grenzen hinweg mit „Ma come balli bella bimba“ nach Italien, mit „La tarara si la tarara no“ nach Spanien und mit „Dandini dandini dastana“ in die Türkei ... Kleine Lieder, die das Herz anrühren und vielleicht zum Mitsingen inspirieren.

Spiel Martin Lejeune, Mirjam Tertilt | **Außenblick** Simone Fecher-Conte | **Choreografie** Susanne Schyns | **Arrangements** Martin Lejeune | **Dauer** 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren
Premiere So 1.6. 11 Uhr | Mo 2.6. 10 Uhr
Mi 4.6. 10 Uhr | Do 5.6. 10 Uhr
im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Anziehsachen

Schauspiel mit Gesang und ohne viele Worte ab 2 Jahren

Ein Mann und eine Frau. Ein Plattenspieler. Eine große Tüte, aus der wunderbare Stoffe quellen. Eine Wäscheleine. Mehr braucht es nicht für dieses Stück, das die Aller kleinsten sanft mit der Kunstform Theater bekannt macht. Dabei passiert so allerlei Spannendes: Zwei sehr unterschiedliche Menschen versuchen zusammen zu passen, sie testen ihre Grenzen, sie wagen sich immer weiter vor. Sie singen gemeinsam, sie tanzen und sie necken sich.

„Die trauen sich was! Das Schauspielerpaar singt tatsächlich Lieder aus Henry Purcells Barockoper „The Fairy Queen“ – zweistimmig! Und das in einem Theaterstück für die aller kleinsten

Zuschauer ... Aber selbst Pampers-Träger reißen Augen, Ohren und Mund auf, staunen und lassen sich verzaubern von dieser leisen und zarten Stimmung, die Susanne Schyns und Michael Meyer singend und spielend verbreiten.“
Rheinische Post

Spiel und Gesang Michael Meyer, Susanne Schyns | **Regie und Bühne** Melanie Florschütz, Michael Döhnert | **Stückentwicklung Team** | **Musik** Henry Purcell, Michael Döhnert | **Korrepitition** Amy Leverenz | **Kostüme** Kerstin Laackmann
Foto Katrin Schander | **Dauer** 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
Ostermontag 21.4. 11 Uhr | Mi 23.4. 10 Uhr
Do 24.4. 10 Uhr | Fr 25.4. 10 Uhr
im Theaterhaus

Anziehsachen



Theater La Senty Menti

Naseweissrot

Ein musikalisches Spektakel mit Clown und Akkordeon für Kinder ab 3 Jahren

Ein mächtiges Akkordeon, das ganz zart atmet. Eine rote Clowns-nase, die fliegen kann und ziemlich schnell ziemlich viel Gesellschaft bekommt. Ein kleiner grüner Koffer, der Tango tanzt und ein Besen, der sich selbständig macht. Die Tücke des Objekts und die Poesie der Verwandlung begleiten diese Entdeckungsreise voller Überraschungen. Dabei könnten die Reisenden unterschiedlicher nicht sein: da ist der Clown, dem nichts so recht gelingen mag und am Akkordeon eine Musikerin, die scheinbar immer weiß, wo's langgeht. Klar, dass da kräftig gestritten, getanzt, gestolpert, geweint, gelacht und geschimpft wird. Klar aber auch, dass jeder den anderen braucht. Nur zusammen sind sie stark. Nur zusammen entsteht der Zauber.

„Genau so wünscht man sich die ersten Theatererlebnisse für Kinder! Clownin und Akkordeon-Spielerin führen ihr Zwiegespräch auf italienisch und akkordeonisch. Wer nun meint, das verstehe keiner, wird überrascht sein: Die Kinder begreifen genau, was da vor ihnen auf der Bühne verhandelt wird und erkennen sich und ihre Welt in den Spielen und Neckereien, der beiden wunderbaren Figuren.“ (aus der Kaleidoskop Jury-Begründung)

Spiel Liora Hilb | **Live-Musik** Beate Jatzkowski
Idee, Konzept Célestine Hennermann, Liora Hilb
Bearbeitung Günther Henne | **Bühne, Kostüme**
Anke Lenz | **Foto** Katrin Schander | **Dauer**
45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen**
ab 3 Jahren **Schulen** bis 2. Klasse
Mi 22.1. 10 Uhr | Do 23.1. 10 Uhr
Fr 24.1. 10 Uhr | Sa 25.1. 11 Uhr
im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Unterm Kindergarten

Eine archäologisch-philosophische Forschungsreise für Kinder ab 3 Jahren

„Dies ist zum Beispiel die Geschichte vom Vogelkind, das auf seinem ersten laaangen Ausflug gegen ein Fenster flog, den Schnabel brach, auf den Boden fiel und starb.“ Die Kinder begraben den kleinen Vogel. Und eines fragt sich: Was passiert mit dem Tier da in der Erde? Es beginnt eine archäologische Forschungsreise für zwei Schauspieler, die einfühlsam und in lustigem Streit verschiedene Geschichten erzählen: von einem Wal und einer Giraffe, von einem Vater, der Angst um sein Kind hat, von Bäumen, die entwurzelt werden – und von einem Jungen, der einmal ein Vögelchen begraben hat. Der schließlich Architekt wird und Kindergärten baut, in denen sich kein Vogel mehr an der Scheibe das Genick brechen soll...

Von Eirik Fauske | **Konzept, Spiel** Michael Meyer, Günther Henne | **Regie** Rob Vriens | **Soundcollage** Günther Henne | **Dramaturgie** Susanne Freiling
Dauer 45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen**
ab 3 Jahren
Fr 21.2. 10 Uhr | So 23.2. 11 Uhr
im Theaterhaus



Unterm Kindergarten

Naseweissrot



Veranstaltungen im Rahmen von
„ErzählZeit Frankfurt“

Märchen-sonntage für Familien

Tiermärchen

Mit Patrick Erni - für Kinder ab 4 Jahren
Wie kamen eigentlich die Tiermärchen auf die Welt? Patrick lüftet das Geheimnis an diesem Märchen-sonntag. Er erzählt uns von dem cleveren Hasen, dem wir das alles zu verdanken haben und weicht uns noch in einige andere Geheimnisse der Tierwelt ein.
So 26.1. 11 Uhr | im Theaterhaus

Märchen und Lieder aus aller Welt

Mit Mirjam Tertilt – für Kinder ab 3 Jahren
Es tönen die Lieder, der Frühling kommt wieder: Mirjam kennt zu jedem Märchen ein passendes Lied und begleitet ihre Erzählungen mit Gesang und einfachen Instrumenten. Wer mitsingen will tut das auf Italienisch, Schwedisch, Türkisch...
So 30.3. 11 Uhr | im Theaterhaus



Kulturfamilien – Programm

Das „Kulturfamilien - Programm“ ist ein Angebot für Familien aus Fechenheim und Griesheim. In beiden Stadtteilen findet in den Kindereinrichtungen und Grundschulen „ErzählZeit Frankfurt“ statt, darüber sind die Kinder bereits mit dem Theaterhaus verbunden. Die Kinder und ihre Familien sind eingeladen gemeinsam mit Mitarbeiter*innen des Theaterhauses Vorstellungen zu sehen, über die Theaterstücke zu sprechen, Künstler*innen kennen zu lernen und auch andere Kultureinrichtungen zu besuchen z.B. Museen, Oper oder Ballett.

Ein erstes Treffen im neuen Jahr ist am 26. Januar 2025 zum Märchensonntag geplant.

Kontakt: Patrik Erni und Verena Specht-Ronique (info@theaterhaus-frankfurt.de)

Familienkonferenzen

Die „Familienkonferenzen“ finden meistens nach einem Theaterstück statt und dauern inklusive der Vorstellung ca. 2,5 Stunden. Die Zuschauer*innen sind eingeladen selbst zu unterschiedlichen Themen, die sich aus dem Gesehenen ergeben, kreativ zu werden - gemeinsam mit Bildenden Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen. Die Termine sind ab Januar 2025 auf www.theaterhaus-frankfurt.de zu finden.

Gefördert vom: Kulturamt der Stadt Frankfurt
Fachbereich Kulturelle Bildung, Förderkreis
Freies Theaterhaus und Kunst für Kinder! e.V.



Sieben Geißlein (und der Wolf)



Schwarzweißchen

Figurentheater Eigentlich

Sieben Geißlein (und der Wolf)

Frei nach dem Märchen der Brüder Grimm
ab 4 Jahren

Vicky, das jüngste von sieben Geißlein ist mittlerweile „groß“ geworden und erinnert sich an das aufregendste Abenteuer ihrer Kindheit. Nach und nach entpuppt sich Vickys Rollkoffer als gemütliches Zuhause der Familie Geiß – im Spiel werden alle sieben Geißlein quick lebendig, ebenso wie der Wolf und die tatkräftige Geißens Mama.

Eine turbulente und liebenswerte Geschichte über Familie, Zusammenhalt, Aufregung und Rettung.

Spiel Birte Hebold | Regie Susanne Olbrich
Konzept Birte Hebold, Susanne Olbrich
Puppenbau Birte Hebold | Bühnenbau Natalia Haagen | Foto Andreas Humburg | Dauer 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren
Schulen 1.–3. Klasse
Fr 31.1. 10 Uhr | So 2.2. 15 Uhr | Mo 3.2. 10 Uhr
im Theaterhaus

Monstra

Schwarzweißchen

Eine poetisch-unverschämte Performance über Geiz und Großzügigkeit – ab 4 Jahren

Was ist meins? Was ist deins? Und wem gehört hier eigentlich was? Humorvoll und provokant verhandeln Monstra die feinen Unterschiede von Haben, Finden, Schenken, Ausleihen, Verlieren, Nehmen und Geben und die permanenten Verschiebungen zwischen meins und deins. Schwarzweißchen ist eine poetisch-unverschämte Performance über Eigentumsverhältnisse, Grenzziehungen und Großzügigkeit.

Von und mit Monstra – Katharina Speckmann, Gesa Bering, Kim Willems | Musik Stephan Dorn
Dramaturgie Ossian Hain, Sonja Risse | Kostüm Judith Altmeyer | Foto Christian Schuller | Dauer 60 Min. | Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren | Schulen bis 3. Klasse
Mo 31.3. 10 Uhr | Di 1.4. 10 Uhr | Mi 2.4. 10 Uhr
Do 3.4. 10 Uhr
im Löwenhof

Klaar Kimming

Vom Fischer und seiner Frau

Musikalisches Märchen nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 4 Jahren

Es war einmal ein Fischer und seine Frau, die wohnten zusammen in einer kleinen Fischerhütte, dicht an der See, und der Fischer ging alle Tage hin und angelte und angelte.

In einem Erzähltheater mit Musik entwerfen Spielerin und Musiker ihr Stück vom Fischer, der einmal einen verwunschenen Prinzen in Fischgestalt angelt und ihm das Leben lässt. Die Frau aber, die Ilsebill, weiß, dass der Zauberfisch ihr jeden Wunsch erfüllen kann. So schickt sie ihren Mann immer wieder zum Butt. Sie wünscht sich ein Haus, dann ein Schloss, schließlich will sie auch noch König und Kaiser sein. Und das Bühnengeschehen geht mit voller Kraft voraus: Der Kontrabass wird zum Segelmast, das Euphonium zum blubbernden Sprachrohr des Butts, eine Zinkwanne ist Wohnzimmer, Schloss und tosendes Meer.

Spiel Martin Lejeune, Katrin Schyns | **Regie** Simone Fecher-Conte | **Idee** Mirjam Tertilt | **Komposition** Martin Lejeune | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 50 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren | **Schulen** bis 3. Klasse
Di 18.3. 10 Uhr | Mi 19.3. 10 Uhr
Do 20.3. 10 Uhr | Sa 22.3. 11 Uhr
im Theaterhaus



Vom Fischer und seiner Frau

Compagnie Augenmusik & Elle Kollektiv

Aus meinem Fenster fliegt ein Traum

Ein Stück über Tagträumereien für gehörlose und hörende Menschen ab 4 Jahren

Marie sitzt zu Hause und muss lernen. Doch viel lieber würde sie aus dem Fenster schauen und träumen. Denn draußen passieren so viele spannende Sachen – vor allem, wenn die Fantasie vorbeischaud und Marie in eine wundersame Welt entführt. In eine Welt, in der sich die alltäglichsten Dinge in abenteuerliche Zauberwesen verwandeln und in der Marie ihre magischen Kräfte entdeckt.

Eine Geschichte über das Warten, Tagträumereien und Fantasie – mit wenigen Worten erzählt für hörende und nicht-hörende Kinder.

Konzept, Regie, Spiel Daniela Krabbe, Elisabeth-Marie Leistikow | **Bühnenbild** Louis Panizza, Johannes Werner | **Produktionsleitung** Goran Lakicevic | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren
Schulen 1. – 4. Klasse
So 27.4. 11 Uhr | Mo 28.4. 10 Uhr
Di 29.4. 10 Uhr | Mi 30.4. 10 Uhr
im Theaterhaus



Aus meinem Fenster fliegt ein Traum

Matiushkin Teatr

Esels Geburtstag

nach den Geschichten von A. A. Milnes „Pu der Bär“ für Kinder ab 4 Jahren

Der alte graue Esel hat Geburtstag. Aber er ist traurig: niemand hat an seinen Geburtstag gedacht. Ein Bild des Jammers: keine Geschenke, kein Kuchen, keine Kerzen – nichts.

Esels Freund, Pu der Bär, merkt bald, dass etwas nicht stimmt: „Esel, du kommst mir so traurig vor.“ „Traurig? Warum sollte ich traurig sein? Ich habe Geburtstag. Der glücklichste Tag des Jahres.“ Pu und auch Ferkel wissen, dass sie ihrem Freund sofort irgendein Geschenk besorgen müssen. Aber was kann das sein? „Fragen, Fragen, immer nur Fragen. Unsichtbar wird der Honig im Magen. Gib mir ein Rätsel auf; ich werde sagen: Da musst Du jemand anders fragen.“ Eine kleine Geschichte, die zeigt, dass die Welt schön sein kann – keine Frage.

Spiel Daniel Maier, Thilo Richter, Larissa Robinson | **Regie** Ivan Matiushkin | **Musik** Annemarie Roelofs, Céline Vajen | **Foto** Katrin Schander | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
Mi 7.5. 10 Uhr | Fr 9.5. 10 Uhr | So 11.5. 11 Uhr
Mi 14.5. 10 Uhr | im Theaterhaus

Esels Geburtstag



Premiere 2. Teil Figurentheater Eigentlich

Überraschung

Kisten und Kartons voller Geschichten, Episoden, Tanz und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

So viele Kartons – und was ist drin?
Überraschung!

In jeder Kiste steckt das Zeug für eine andere Geschichte – und in jeder Vorstellung darf das Publikum 3 von den Kartons aussuchen und sich überraschen lassen, was wohl darin steckt: Eine Geschichte von Mäusen und Elefanten? Oder die vom Froschkönig? Was mit Walfisch vielleicht? Oder schöne Musik? Tanz? Schauspiel? Puppentheater? Jede Geschichte hat ihre eigene Theaterform und Regisseurin und so ergibt sich ein Spaziergang durch die vielfältige Welt des Figurentheaters.

Work in Progress! Dies ist der 2. Teil in dem es 3 neue Geschichten zu entdecken gibt.

Idee, Konzept, Spiel Birte Hebold | **Regie** Regina Busch, Jule Kracht, Katharina Wiedenhofer, Sarah Wissner | **Ausstattung, Bühne, Kostüm** Anna Hasche | **Musik** Anka Hirsch | **Foto** Volker Janovsky | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren

Premiere So 22.6. 11 Uhr | Mo 23.6. 10 Uhr
Di 24.6. 10 Uhr | Mi 25.6. 10 Uhr
So 29.6. 11 Uhr | im Theaterhaus



Weltwissen – Aha!



Überraschung

JokkMokk

Weltwissen – Aha!

Eine Sammlung für Kinder, Eltern und andere Experten – ab 6 Jahren

Der Professor sitzt am Tisch und arbeitet. Er füllt Listen mit nummeriertem Wissen:

1. Sahne schlagen
 2. Auf einen Baum geklettert sein
 3. Sein-und-Schein-Experimente
 4. Nicht alle Wünsche gehen gleich in Erfüllung.
 5. Stolz empfunden haben, „ein Kind“ zu sein.
- Der Professor wäre gerne wieder ein Kind. Aber das hat er vergessen. Auf der Suche nach der finalen Liste kommt dem Professor Feenstaub dazwischen. Inspiriert durch die Weltwissen-Liste für Siebenjährige aus dem Buch von Donata Elschenbroich, widmet sich „Weltwissen – Aha!“ dem Thema „Freude an Wissenserwerb und Erfahrung sammeln“.

Von und mit Katrin Schyns | **Außenblick** Susanne Schyns | **Unterstützung Technik, Bühnenbild** Günther Henne, Michael Meyer | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 40 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 6 Jahren | **Schulen** 1.–4. Klasse
Di 15.4. 11 Uhr | Mi 16.4. 11 Uhr
Do 17.4. 11 Uhr | im Theaterhaus



Jungs

Theaterhaus Ensemble

Jungs

Eine feinfühligere Geschichte über typische Jungs- und Mädchenbelange und über das Anderssein – ab 6 Jahren

Drei Schauspielerinnen spielen drei Jungs: Lo, Matti und Ravi. Sie sind beste Freunde. Eines Tages vertraut Lo seinen Freunden an, dass er sich manchmal von „innen fühlt wie ein Mädchen“. Und manchmal hat er Lust ein Kleid zu tragen. Matti findet das ein bisschen merkwürdig aber es ist ihm egal, solange Lo weiter mit seinen Freunden Piraten spielt, denn das tun die drei am liebsten. Aber Ravi kommt nicht damit klar. Sein älterer Bruder hat ihm irgendwas von schwul erzählt und so findet er Lo jetzt eklig. Die Freundschaft der Jungs gerät in eine Krise. Bis die Drei wieder zusammen finden müssen sie einiges durchmachen. Schließlich kommen sie zu der Erkenntnis, dass es für ihre Freundschaft wichtig ist, auch Unterschiedlichkeit zu akzeptieren und Angriffe von außen gemeinsam abzuwehren. So wie echte Piraten das eben tun. Das Theaterhaus Ensemble und der Regisseur Rob Vriens haben diese Inszenierung zum Teil in Grundschulen geprobt. Dabei sind sie gemeinsam mit den Kindern einigen Fragen auf den Grund gegangen: Was ist ein „echter“ Junge? Was ein „echtes“ Mädchen? Und was gibt es dazwischen Interessantes zu entdecken?

Von Shanna Chatterjee | **Spiel** Uta Nawrath, Friederike Schreiber, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens | **Musik** Günther Henne | **Bühne, Kostüme** Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 6 Jahren | **Schulen** 1.–4. Klasse
Di 7.1. 11 Uhr | Mi 8.1. 11 Uhr | Do 9.1. 11 Uhr
So 12.1. 15 Uhr | im Theaterhaus



Karlsson vom Dach

TheaterGrüneSosse

Karlsson vom Dach

Solo für ein Publikum in seinen besten Jahren ab 8 Jahren

In einer ganz gewöhnlichen Stadt, in einer ganz gewöhnlichen Straße, steht ein ganz gewöhnliches Haus mit einem ganz gewöhnlichen Theater. In diesem ganz gewöhnlichen Theater sitzt ein ganz gewöhnliches Publikum. „Ich bin überhaupt kein gewöhnliches Publikum“, sagt das Publikum. Stimmt. Gewöhnlich ist in diesem Theater eigentlich gar nichts. Schon gar nicht dieser schöne und grundgescheite Mann in seinen besten Jahren, der nach Belieben auftritt und wieder geht, lügt, prahlt und angibt, dass sich die Bühnenbretter biegen: „Ich heiße Karlsson. Einfach nur Karlsson und weiter nichts.“ „Ein mitreißender Spaß. Wer so Theater kennenlernt, wird ganz gewiss keine Sekunde zögern, wenn der nächste Besuch auf dem Stundenplan steht. Einfach klasse.“ Strandgut

Eine Zusammenarbeit von Ossian Hain, Liljan Halfen, Arthur Romanowski | **Performer** Arthur Romanowski | **Bühne, Kostüm** Viviane Niebling | **Licht, Video, Performance** Lars Löffler | **Text von** Astrid Lindgren, für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 70 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
So 16.2. 15 Uhr | Mo 17.2. 10 Uhr
Di 18.2. 10 Uhr | Mi 19.2. 10 Uhr
Do 20.2. 10 + 15 Uhr | im Theaterhaus



Heinrich der Fünfte

Am Hafen mit Vogel

TheaterGrüneSosse

Heinrich der Fünfte

Der Shakespeare-Klassiker neu erzählt ab 8 Jahren

Als der junge Heinrich König von England wird, ist die Staatskasse leer, das Schloss renovierungsbedürftig und sein Volk hungrig. Er beschließt, den König von Frankreich aufzusuchen um mit ihm die Landesrechte neu zu verhandeln. Doch der König stirbt kurz nach Heinrichs Ankunft und hinterlässt eine Tochter: Cathérine. Noch bevor Heinrich das Herz von Prinzessin Cathérine und somit Frankreich erobern kann, taucht ein entfernter Verwandter auf, der laut Vermächtnis die Staatsgeschäfte regeln soll. Ein erbitterter Streit entsteht über das Schloss und natürlich über Cathérine – ein Krieg bricht aus.

Von Ignace Cornelissen | **Spiel** Willy Combecher, Sigi Herold, Horst Kiss, Friederike Schreiber | **Regie** Inèz Derksen | **Foto** Axel Gaube | **Dauer** 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren | **Schulen** 3.–7. Klasse
Di 4.2. 10 Uhr | Mi 5.2. 10 Uhr | Do 6.2. 10 Uhr
Fr 7.2. 10 Uhr | Sa 8.2. 18 Uhr | im Theaterhaus



TheaterGrüneSosse

Am Hafen mit Vogel

Eine musikalische Übung in Empathie für alle ab 8 Jahren

Irgendwann vor, nach oder in den Sommerferien: Nanina fliegt. Zum ersten Mal. Und hat jetzt einen Pass. Auf den soll sie gut achtgeben, sagt Papa. Nanina und Papa wollen zur Oma, über sieben oder acht oder neun Grenzen. Am Flughafen treffen sie Dodo. Dodo ist Kosmospilotin. Kosmopolitin. Dodo hat die kühnsten Träume und tollsten Ideen. Aber Dodo kann nicht fliegen. Nanina wundert sich und fragt: Was ist das: Länder und Grenzen und Fahnen und Pässe, die etwas markieren, verorten, ausweisen? Hä? Hä? Hä?

Die drei Spieler*innen laden das Publikum ein, gemeinsam das Theater zur Transitzone zu machen: Einem Ort des gemeinsamen Erfindens und Fragens, in dem Musik, Identitäten und Worte fliegen lernen.

Von Anah Filou | **Spiel** Zacharias Fasshauer, Elena Fellisch, Maral Sedighi | **Regie** Liljan Halfen | **Dramaturgie** Ossian Hain | **Bühne, Kostüm** Linnan Zhang | **Musik** Zacharias Fasshauer | **Familien, Kindereinrichtungen** Ab 8 Jahren
Schulen ab 3. Klasse
Di 1.4. 10 Uhr | Mi 2.4. 10 Uhr | Do 3.4. 10 Uhr
Sa 5.4. 18 Uhr | im Theaterhaus

Premiere
JokkMokk

Limit

Eine Grenzerfahrung für alle ab 8 Jahren,
musikalisch, tänzerisch, spielerisch

Das ist die Geschichte von M, C und K, eine
Grenzgeschichte. Keine Landesgrenze, keine
Stadt- und keine Häusergrenze. Eine persön-
liche Grenze, die jeder hat, auch du. Vielleicht
weißt du es aber (noch) nicht. M, C und K hatten
auch keine Ahnung, aber dann passierte Fol-
gendes ...

Gefangen im Algorithmus einer zufälligen Musik-
Playliste, beginnen die drei Spielerinnen, durch
Klang und Bewegung die Welt nach ihren eigen-
en Regeln zu gestalten. Ja, Nein, Stopp, und
weiter. Musikalisch, tänzerisch, spielerisch, mit
viel Energie und dem Willen zur Veränderung
bewegen sich die drei durch persönliche Grenz-
erfahrungen. Dabei unterstützen sie einander,
ihre eigenen Grenzen neu zu verhandeln, sie zu
erweitern.

In der Auseinandersetzung mit dem Thema
möchte JokkMokk Kindern vermitteln, dass per-
sönliche Grenzen etwas sehr Individuelles sind
und dass man den Mut haben darf, ohne viel Er-
klärung sein persönliches „Stopp“ in die Welt zu
rufen. Aber auch, wie wichtig es ist „Ja“ zu sa-
gen, sich aufeinander zuzubewegen, sich Neues
zu trauen, um die eigene Welt zu erweitern.

Konzept JokkMokk | **Spiel, Dramaturgie, Regie**
Maud Haddon, Katrin Schyns, Céline Vajen
Assistenz, Video Jonathan Schyns | **Dauer** 45 Min.
Ab 8 Jahren

Offener Abend Mi 23.4. 19 Uhr

Premiere Sa 24.5. 18 Uhr | Mo 26.5. 10 Uhr

Di 27.5. 10 Uhr | Mi 28.5. 10 Uhr

im Theaterhaus

Gefördert von: Kulturrat der Stadt Frankfurt,
Kunst für Kinder! e.V.,
Junge Theaterwerkstatt am Zoo

Theaterhaus Ensemble

Survival Kid

Ein künstlerisch-systemisches Theaterformat bei
dem das Publikum eingeladen ist mutig zu sein
ab 9 Jahren

Schiss haben wir meist alleine. Und doch ken-
nen wir sie alle: Angst in die Schule zu gehen,
einsam zu sein oder nicht so zu sein wie die an-
deren. Was wäre also, wenn das anders wäre?
Willkommen in unserem Spiel für und mit euch:
Hier dürfen Ängste nicht nur sein – hier werden
sie sogar zu einer Kraft! Eurer Kraft! Tretet ein
und macht es euch gemütlich, füttert den kollek-
tiven Angst-Schredder, verwirrt und verwandelt
Ängste in Mut, entdeckt euer „Personal Survival
Kid“, ruft die Kraft Wesen herbei oder lehnt euch
einfach zurück und staunt darüber, was passie-
ren kann, wenn wir der Angst Stelzen anziehen.

Performance Benjamin Cromme, Uta Nawrath
Idee Uta Nawrath | **Regie** Kim Willems
Dramaturgie Julia Pohlmann | **Bühne** Jonathan
Schmidt-Colinet | **Kostüm** Judith Altmeyer
Masken Katharina Speckmann | **Sound Design**
Lennart Dornheim | **Produktionsleitung** Günther
Henne | **Licht** Jörg Poppe | **Mitarbeit** Johanna
Lehnert | **Systemische Supervision** Sandra
Anklam | **Fotos** Katrin Schander | **Dauer** 80 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 9 Jahren
Schulen 4.–7. Klasse
Di 11.2. 10 Uhr | Do 13.2. 10 Uhr
Do 13.3. 19 Uhr | Fr 14.3. 13.30 Uhr
im Theaterhaus

Dank an: Kinder- und Jugendpsychiatrie des
Universitätsklinikums Gießen und Marburg und
an unsere jungen Interviewpartner*innen

Das Stück ist leicht zu veranstalten und eignet
sich gut für die Aufführung in Schulen.



Limit



Survival Kid

Theaterhaus Ensemble

Ping

Wie sich ein Kind immer wieder aufmacht, dem Leben das Allerbeste abzutrotzen – ab 9 Jahren

„Ping“ – Das ist der Sound der Mikrowelle, wenn das Essen fertig ist. Und Ping nennt sich auch die Heldin in diesem Stück. Denn dieses „Ping“ hat sie öfter gehört als ihren richtigen Vornamen „Maria-Victoria“, den sie sowieso doof findet. Ping meint, dass sie sich selber viel besser erziehen kann als ihre Eltern, denn die sind völlig mit sich beschäftigt, sie streiten sich. Täglich. Ping vertraut dem Publikum ihr Leben an, sie erzählt von Abenteuern mit Aliens, von einem Super-Deal, den ihr Vater demnächst machen wird. Und sie erzählt auch, wie der Super-Deal schief geht, wie ihre Mutter alleine nach Mexico reist und dort eine neue Familie gründet ... Doch Ping lässt sich nicht unterkriegen.



Ping

Von Esther de Koning | **Spiel** Susanne Schyns
Regie, Bühne Rob Vriens | **Musik** Tessa Rose Jackson | **Kostüme** Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 60 Min. | Ab 9 Jahren
Schulen ab 3.–6. Klasse
Do 8.5. 10 Uhr | Sa 10.5. 18 Uhr
Mo 12.5. 10 Uhr | Di 13.5. 10 Uhr
im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Stein auf Stein

Eine Geschichte in Frankfurt – ab 10 Jahren

Das Theaterhaus in der Schützenstraße 12 ist ein Gebäude mit bewegter Vergangenheit. Als einziges Haus in der näheren Umgebung hat es die Bombenangriffe im 2. Weltkrieg überstanden. Es war Festsaal der jüdischen Gemeinde, Matzenbäckerei und Zigarettenfabrik bevor es ein Theater wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Autor Bouke Oldenhof und der Regisseurin Silvia Andringa hat das Theaterhaus Ensemble ein Theaterstück entwickelt, das der Geschichte des Hauses und des Viertels nachgeht. Auf dem Neuen Börneplatz werden die Zuschauer*innen empfangen und mit auf eine Führung in die Vergangenheit genommen. Im Theaterhaus angekommen lassen zwei Schauspieler, als geschichtskundige Theaterführer, mit ihren Berichten, mit Sounds und Bildern das alte jüdische Viertel im Ostend wieder



Stein auf Stein

lebendig werden. Auf der Bühne im Theatersaal entspinnt sich unterdessen eine weitere Geschichte, die von Eva und Ella. Die fiktive Geschichte von zwei jüdischen Mädchen, die in der Schützenstraße 12 lebten.

„Stein auf Stein“ ist eine diskrete Angelegenheit voll des Respekts für das Unsagbare.“
Frankfurter Rundschau

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Susanne Schyns, Mirjam Tertilt | **Regie** Silvia Andringa
Idee Theaterhaus Ensemble | **Text** Bouke Oldenhof | **Bühne** Caroline Stauch, Nanette Zimmermann | **Video, Sound** Wolfram Gruß | **Dramaturgie** Susanne Freiling | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 90 Min. | Ab 10 Jahren | **Schulen** 5.–12. Klasse
Mi 11.6. 10 Uhr | Do 12.6. 10 Uhr
Fr 13.6. 10 Uhr | So 15.6. 15 Uhr
Mo 16.6. 10 Uhr | **Treffpunkt** am Eingang des Museums Judengasse, Battonstraße

Theater La Senty Menti

rememberRING

Besser ist, wenn du nix weißt
Die Geschichte einer Familie vor, während und nach der Shoah – ab 12 Jahren

Jenny, die Großmutter von Liora, wird 1943 von den Nazis in Auschwitz umgebracht. Ihre Kinder fliehen nach Palästina und bauen sich dort ein neues Leben auf. Später, 25 Jahre nach Kriegsende, kehrt Lioras Vater nach Deutschland zurück. Über den gewaltsamen Tod der Großmutter spricht niemand und doch prägt die Erinnerung daran das Leben dieser Familie. Liora gelangt in den Besitz eines Ringes, der einmal Jenny gehörte und fängt an, zu forschen. Der Weg dieses Ringes spannt einen Bogen über das Schicksal einer jüdisch-deutschen Familie in drei Generationen.

Die Schauspielerin und Theatermacherin Liora Hilb hat mit rememberRING ein Theaterstück über die Geschichte ihrer eigenen Familie entwickelt. Der Text des Stückes basiert einerseits auf familiären Überlieferungen und andererseits auf Gesprächen mit Jugendlichen über ihre Sicht auf die Shoah und jüdisches Leben im heutigen Deutschland.

Von Liora Hilb, Miriam Locker | **Spiel** Liora Hilb, Stella Hilb | **Regie, Video** Sabine Loew | **Dramaturgie** Miriam Locker | **Kostüm, Bühne** Cornelia Falkenhan | **Musik** David Kirchner | **Foto** Rainer Drexel | **Dauer** 60 Min. | Ab 12 Jahren | **Schulen** 7.–13. Klasse

Di 25.3. 10 Uhr
Mi 26.3. 10 Uhr
Do 27.3. 10 Uhr
Fr 28.3. 10 Uhr
Sa 29.3. 18 Uhr
im Theaterhaus



rememberRING

**TheaterGrüneSosse &
Theaterhaus Ensemble**

**Die Entdeckung
der Langsamkeit**

Eine minimalistische Performance
für alle ab 12 Jahren

John ist langsam. So langsam, dass er dem
Stundenzeiger auf der Kirchturmuhren beim Wan-
dern zusehen kann. Er hält nicht Schritt beim
aufreibenden Takt der anderen: Der
Mitschüler*innen, der Großstadt und des Kriegs.
Er kann nur reagieren, und auch dann ist er zu
spät. Bis er erstaunt bemerkt, dass seine Lang-
samkeit auch zu etwas nutzen kann. Und bald
sieht John einen eigenen Weg vor sich, um der
Geschwindigkeit der Welt zu trotzen.

Gewitzt, musikalisch und voll poetischer Spra-
che nimmt das Stück Texte aus Sten Nadolnys
Romanvorlage. Darin finden die beiden
Schauspieler*innen aktuelle Fragen, die Jugend-
liche genauso beschäftigen wie Erwachsene.
Ein Stück über die Langsamkeit und den Reiz
der Entschleunigung.

Spiel Günther Henne, Friederike Schreiber
Regie Leo Kees | **Text** Sten Nadolny, Bearbeitung
Ensemble und Leo Kees | **Regieassistenz, Pro-
duktionsdramaturgie** Sophie Hübner | **Dramatur-
gische Beratung** Ossian Hain | **Technische Kon-
zeption** Sebastian Schackert, Lars Löffler
Vermittlung Christiane Alfes | **Bühne** Leo Kees
Bühnenbau Detlef Köhler | **Foto** Katrin Schander
Dauer 50 Min. | ab 12 Jahren | **Schulen** ab 6.
Klasse
Do 26.6. 10 Uhr | Fr 27.6. 10 Uhr
Sa 28.6. 18 Uhr | im Theaterhaus

Die Entdeckung der Langsamkeit



Theaterhaus Ensemble

Runter auf Null

Ein Stück, das wie eine Bombe tickt, so explosiv
wie das Leben bisweilen selbst – ab 13 Jahren

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die
Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker
schickt dem Star einer Realityshow Videobot-
schaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich
über Charakterbildung durch das Säubern ver-
dreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll
Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden ...

In zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander
geschnittenen Szenen, die in einem Countdown
auf den großen Knall zusteuern, erzählt „Runter
auf Null“ vom Lebensgefühl Heranwachsender.
Die liebevoll und komplex gezeichneten Figuren
bieten immer wieder Überraschungen. Nie sind
sie so, wie das Klischee von „den“ Jugendlichen
es erwarten lässt, sie sind klüger, witziger, ver-
letzlicher.

Von Kristofer Grønskog | **Spiel** Günther Henne,
Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns
Regie Rob Vriens | **Bühne** Nanette Zimmermann
Kostüme Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin
Schander | **Dauer** 75 Min. | ab 13 Jahren | **Schulen**
ab 8. Klasse
Di 28.1. 10 Uhr | Mi 29.1. 10 Uhr
Do 30.1. 10 Uhr | Sa 1.2. 19 Uhr
im Theaterhaus



Runter auf Null

Theaterhaus Ensemble

**High – Irgendwer hat
immer Irgendwas**

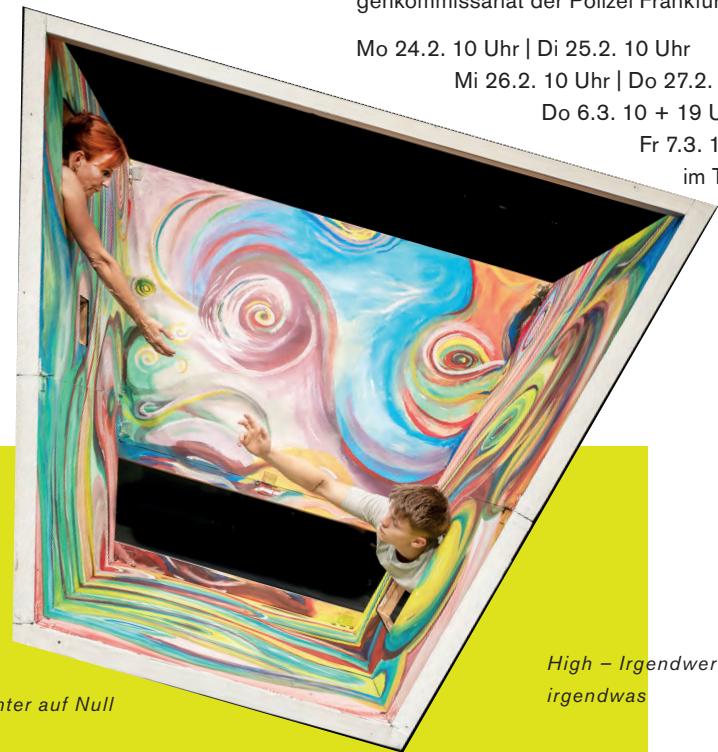
Ein Theaterstück über Rausch und Abhängigkeit
für ein Publikum ab 13 Jahren

Mit 13 gekifft, mit 15 Partydrogen, mit 17 Ben-
zos, dann Opiate. Eine „typische“ Drogen-
Karriere?

Die Inszenierung „High“ beschäftigt sich mit
Konsum, Missbrauch und dem gesellschaft-
lichen Umgang mit Medikamenten, besonders
Schmerz- und Beruhigungsmittel bei jungen
Menschen.

„Gab es einen Moment, wo du dachtest,
Scheiße, ich bin abhängig ...?“

„Also der Gedanke kam eigentlich bis zum Ende
so nicht... es war ein großer Mix aus allem, es
war sowohl Gefühle intensivieren als auch Ge-
fühle kontrollieren. Es war Gefühle wegdrücken,
es war auch Sicherheit, es war Hilfsmittel, es
war alles.“



High – Irgendwer hat immer
irgendwas

Mit diesem persönlichen Stück, das sich aus
dem Erlebten entwickelt und auf der Bühne
künstlerisch ausgelotet wird, wollen Mutter und
Sohn den Dialog mit jungen Menschen eröffnen:
über die Mechanismen von Rausch und Abhän-
gigkeit.

„Susanne Schyns ... und ihr Sohn Jonathan
transzendieren ihr persönliches Erleben in ein
mitreißendes, todtrauriges, hartes und sanftes
Duett, das die beiden sprechen, singen und vor
allem auch tanzen.“ FAZ

Idee und Spiel Jonathan Schyns, Susanne
Schyns | **Regie** Rob Vriens | **Entwicklung** Leo
Kees | **Begleitung Tanz** Camilla Fiumara | **Bühne**
Michael Meyer | **Licht** Johannes Werner
Dramaturgie Günther Henne | **Produktionsleitung**
Julia Pohlmann | **Fotos** Katrin Schander | **Dauer**
ca. 60 Min. | ab 13 Jahren | **Schulen** ab 8. Klasse
Dank an Centre for Drug Research der Goethe
Universität Frankfurt, Fachstelle Prävention, Dro-
genkommissariat der Polizei Frankfurt, Basis e.V.

Mo 24.2. 10 Uhr | Di 25.2. 10 Uhr
Mi 26.2. 10 Uhr | Do 27.2. 10 Uhr
Do 6.3. 10 + 19 Uhr
Fr 7.3. 10 + 19 Uhr
im Theaterhaus



LöwenEnsemble



Apokalypse Resistance Training

Premiere

LöwenEnsemble 2025

Eine Eigenproduktion des TheaterGrueneSosse LöwenEnsembles von und für Menschen ab 14 Jahren

Zwischenzeiten

So viel Zeit vor uns, so viel Zeit hinter uns und wir mittendrin.

Im 10. Jahr seines Bestehens erreicht das LöwenEnsemble einen neuen Meilenstein: 2025 gehen die neun jugendlichen Spieler*innen zwischen 14 und 16 Jahren ihren weiteren künstlerischen Weg selbstbestimmt. Sie führen zum ersten Mal selber Regie und begeben sich so aus ihrer Komfortzone des Darstellens heraus; das TheaterGrueneSosse steht beratend an der Seitenlinie.

Das Ensemble beschäftigt sich mit seinem Standpunkt in Zeit und Gesellschaft. Wer war ich? Wer bin ich? Und wer will ich sein? Erfahrt es bei der Premiere der ersten ganz eigenen Eigenproduktion des LöwenEnsembles.

Spiel Franz, Isa, Lisia, Lya, Nike, Simeon, Stella, Valentina, Vera | **Foto** Coco Hackel

Premiere Fr 23.5. 19 Uhr | Sa 24.5. 19 Uhr
Mo 26.5. 11 Uhr | Di 27.5. 11 Uhr
im Löwenhof

TheaterGrueneSosse

Apokalypse Resistance Training

Dokumentarisches Theater für Jugendliche ab 13 Jahren

Warum gehen heute Kinder zur Schule und nicht mehr zur Arbeit wie früher? Warum können jetzt überhaupt Frauen wählen? Warum kann man jetzt nicht mehr Menschen als Waren kaufen oder verkaufen? Weil mehrere Leute irgendwann gleichzeitig sagten: das geht nicht, das machen wir ab jetzt anders.

Drei Spieler*innen erzählen in diesem Jugendstück auf der Bühne von den politischen Momenten ihres Lebens und suchen die Verbindungen: Was hat der Häuserkampf in Westberlin mit einem mittelhessischen Schulleiter zu tun? Wie haben die Proteste zur Startbahn West die Frankfurter*innen geprägt? Ist es eigentlich

eine Demonstration, wenn man gezwungen wird, hinzugehen? Mit massenhaft historischen Originaldokumenten und einem Augenzwinkern lässt das TheaterGrueneSosse ein bewegtes Bilderalbum von Protestkultur und jugendlichem Freiheitswillen entstehen und fragt auch: Wie geht es weiter? Wo ist der Platz für mein Engagement?

Spiel Willy Combecher, Detlef Köhler, Verena Specht-Ronique | **Regie** Leo Kees | **Dramaturgie** Ossian Hain | **Videoschnitt** Merlin Heidenreich
Foto Katrin Schander | **Dauer** 50 Min.
ab 13 Jahren | **Schulen** ab 8. Klasse
Mo 30.6. 10 Uhr | Di 1.7. 10 Uhr | Mi 2.7. 10 Uhr
Do 3.7. 10 Uhr | im Theaterhaus

MAI

So 4.5. 11 Uhr
 Mo 5.5. 10 Uhr
 Di 6.5. 10 Uhr
 Mi 7.5. 10 Uhr
 Do 8.5. 10 Uhr
 Fr 9.5. 10 Uhr
 Sa 10.5. 18 Uhr
 So 11.5. 11 Uhr
 Mo 12.5. 10 Uhr
 Di 13.5. 10 Uhr
 Mi 14.5. 10 Uhr
 Fr 23.5. 19 Uhr
 Sa 24.5. 18 Uhr
 Sa 24.5. 19 Uhr
 Mo 26.5. 10 Uhr
 Mo 26.5. 11 Uhr
 Di 27.5. 10 Uhr
 Di 27.5. 11 Uhr
 Mi 28.5. 10 Uhr

Wo ist Feenland? ab 2
Wo ist Feenland?
Wo ist Feenland?
Esels Geburtstag ab 4
Ping ab 9
Esels Geburtstag
Ping
Esels Geburtstag
Ping
Ping
Esels Geburtstag
LöwenEnsemble 2025 Premiere
Limit Premiere
LöwenEnsemble 2025 ab 14
Limit ab 8
LöwenEnsemble 2025
Limit
LöwenEnsemble 2025
Limit

JokkMokk
 JokkMokk
 JokkMokk
 Matiushkin Teatr
 Theaterhaus Ensemble
 Matiushkin Teatr
 Theaterhaus Ensemble
 Matiushkin Teatr
 Theaterhaus Ensemble
 Theaterhaus Ensemble
 Matiushkin Teatr
 Ort: Löwenhof
 JokkMokk
 Ort: Löwenhof
 JokkMokk
 Ort: Löwenhof
 JokkMokk
 Ort: Löwenhof
 JokkMokk

JUNI

So 1.6. 11 Uhr
 Mo 2.6. 10 Uhr
 Mi 4.6. 10 Uhr
 Do 5.6. 10 Uhr
 Mi 11.6. 10 Uhr
 Do 12.6. 10 Uhr
 Fr 13.6. 10 Uhr
 So 15.6. 15 Uhr
 Mo 16.6. 10 Uhr
 So 22.6. 11 Uhr
 Mo 23.6. 10 Uhr
 Di 24.6. 10 Uhr
 Mi 25.6. 10 Uhr
 Do 26.6. 10 Uhr
 Fr 27.6. 10 Uhr
 Sa 28.6. 18 Uhr
 So 29.6. 11 Uhr
 Mo 30.6. 10 Uhr

Ein Lied auf Reisen Premiere
Ein Lied auf Reisen ab 2
Ein Lied auf Reisen
Ein Lied auf Reisen
Stein auf Stein ab 10
Stein auf Stein
Stein auf Stein
Stein auf Stein
Stein auf Stein
Überraschung Premiere 2. Teil
Überraschung ab 4
Überraschung
Überraschung
Die Entdeckung der ... ab 12
Die Entdeckung der Langsamkeit
Die Entdeckung der Langsamkeit
Überraschung
Apokalypse Resistance ... ab 13

Klaar Kimming
 Klaar Kimming
 Klaar Kimming
 Klaar Kimming
 Theaterhaus Ensemble
 Theaterhaus Ensemble
 Theaterhaus
 Theaterhaus Ensemble
 Theaterhaus Ensemble
 Theaterhaus Ensemble
 Figurentheater Eigentlich
 Figurentheater Eigentlich
 Figurentheater Eigentlich
 Figurentheater Eigentlich
 TGS & THE
 TGS & THE
 TGS & THE
 TGS & THE
 TheaterGrueneSosse

JULI

Di 1.7. 10 Uhr
 Mi 2.7. 10 Uhr
 Do 3.7. 10 Uhr

Apokalypse Resistance Training
Apokalypse Resistance Training
Apokalypse Resistance Training

TheaterGrueneSosse
 TheaterGrueneSosse
 TheaterGrueneSosse

Kindertheater fördern



Förderkreis



Zugänge eröffnen



Freies



Theaterhaus e.V.



Teilhabe ermöglichen

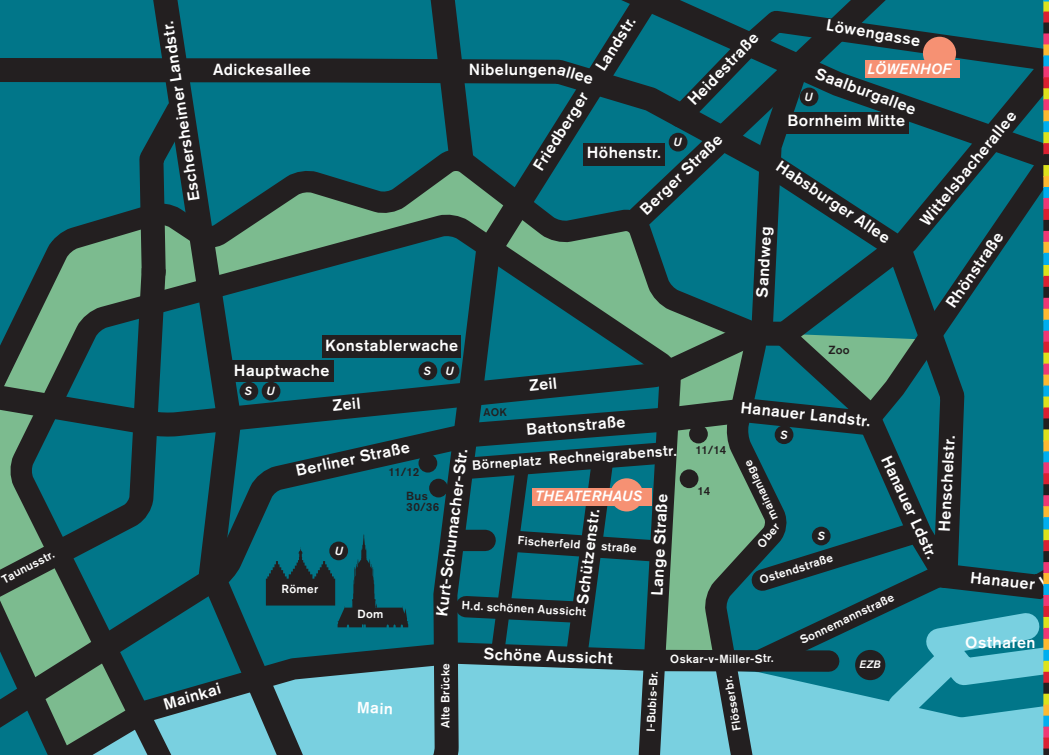


Werde Mitglied und unterstütze das Theaterhaus!

Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE79 5005 0201 0200 4877 28

Kontakt: info@theaterhaus-frankfurt.de



Kontakt +49 69 299861-0 | info@theaterhaus-frankfurt.de
www.theaterhaus-frankfurt.de

Spielstätten Theaterhaus: Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main (Innenstadt)
 Löwenhof: Löwengasse 27k, 60385 Frankfurt am Main (Bornheim)

Eintrittspreise an der Tages- und Abendkasse | Kindertheater: 7 € Kinder,
 10 € Erwachsene | Jugendtheater: 10 € Schüler*innen, 13 € Erwachsene
 Ermäßigung für Schulklassen und Kindereinrichtungen 5 € p.P., ab 7. Klasse 6 € p.P.
 Frankfurt-Pass: 5 € p.P. | Für manche Veranstaltungen gelten Sonderpreise

Kartenreservierung für Schulklassen und Kindereinrichtungen
karten@theaterhaus-frankfurt.de | 069 299861-0

Kartenvorverkauf über www.theaterhaus-frankfurt.de | Reservix Ticketportal und an vielen
 Vorverkaufsstellen, dort gelten die Preise zuzüglich der Vorverkaufsgebühr. Vorverkauf
 im Theaterhaus eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung. Nur Barzahlung möglich.

Theatercafé Das Café ist vor und nach den Abend- und Wochenendvorstellungen
 geöffnet. An veranstaltungsfreien Tagen steht der Raum zur Vermietung frei.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages